

# Das Institut für Soziologie lädt ein zum Argumentationsworkshop gegen Rechts

Was tun, wenn auf der Familienfeier gegen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte polemisiert wird? Wie reagieren, wenn im Freundeskreis Verschwörungsideologien auftauchen?

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist kein Randphänomen, -Diskriminierung oder Verschwörungsideologien begegnen uns in Familie, im Bekanntenkreis und in der Arbeitswelt.

In einem **sechsstündigen Workshop** lernen Sie rechte Argumentationen und menschenverachtende Ideologien zu erkennen und darauf zu reagieren. Anhand von theoretischen Konzepten werden **Argumentationsübungen** zur inhaltlichen Erwidmung erarbeitet, erprobt und reflektiert sowie Handlungstrainings durchgeführt.

**Anmeldung bis zum 06.05.2024** im Sekretariat bei Michaela Epler per Email unter [michaela.epler@uni-jena.de](mailto:michaela.epler@uni-jena.de) oder telefonisch unter 036419-45550



Ziel des Workshops ist es, menschenverachtende Einstellungen frühzeitig zu identifizieren, sie zu problematisieren, argumentativ zu widerlegen und auf diesem Weg rechten Mythen couragiert entgegenzutreten.

Der Workshop wird vom Netzwerk für Demokratie und Courage veranstaltet und richtet sich an Studierende im BA und MA Soziologie, im MA Gesellschaftstheorie sowie im Lehramt Sozialkunde.

**Termine/Raum:** 17.05.2024/SR 306  
29.05.2024/SR 225

**Uhrzeit/Raum:** 12.00 bis 18.00 Uhr

**max. Teilnehmer\*innenzahl:** 20 Studierende pro Termin



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

Netzwerk für Demokratie und Courage